

Betreff: Lärmschutzverordnung

Datum:	
Zahl:	523/2011

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Steindorf vom 20.12.2011, Zahl: 523/2011, mit der Bestimmungen zum Schutze gegen Lärm erlassen werden (Lärmschutzverordnung)

Gemäß § 2 Absatz 4 des Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetzes - K-LSPG, LGBl.Nr. 74/1977, idgF. LGBl. 44/2011 in Verbindung mit § 12 Absatz 1 und § 15 der Kärntner Allgemeinen Gemeindeordnung - K-AGO, LGBl.Nr. 66/1998 idgF. LGBl. 43/2011, wird verordnet:

§ 1

- (1) Wer ungebührlicherweise störenden Lärm erregt, begeht eine Verwaltungsübertretung.
- (2) Unter störendem Lärm sind die wegen ihrer Lautstärke für das menschliche Empfindungsvermögen unangenehm in Erscheinung tretenden Geräusche zu verstehen.
- (3) Lärm wird ungebührlicherweise erregt, wenn das Tun oder Unterlassen, das zur Erregung des Lärms führt, jene Rücksichten vermissen lässt, die im Zusammenleben mit anderen Menschen verlangt werden müssen.

§ 2

Störender Lärm (§ 1 Abs. 2) wird jedenfalls ungebührlicherweise erregt (§ 1 Abs. 3) durch:

- (1) Singen, Musizieren, Kegeln, den Betrieb von Musikgeräten oder Radios u.a. Tätigkeiten in Wohn- und Kurgebieten sowie in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten in der Zeit von 22,00 Uhr bis 08,00 Uhr;
- (2) das Starten von Krafträdern und Motorfahrrädern (Mopeds), sofern dieses nicht die Zu- oder Abfahrt betrifft, auf Straßen, die nicht dem öffentlichen Verkehr dienen, und sonstigen Privatgrundstücken, sowie durch das Laufen lassen von Verbrennungsmotoren aller Art auf diesen Grundflächen, sofern diese Straßen- und Grundflächen im Wohn- oder Kurgebiet oder in unmittelbarer Nähe von bewohnten Objekten liegen;
- (3) den Betrieb von Maschinen und Geräten, wie Ketten- und Kreissägen u.ä., die im Freien einen 50 dPA übersteigenden Lärm erzeugen, in Wohn- und Kurgebieten, Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen von 12,00 bis 14,00 Uhr in der Zeit vom 01. Juni bis 30. September jeden Jahres und von 20,00 Uhr bis 08,00 Uhr ganzjährig; ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind Maschinen und Geräte, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden – an Werktagen in der Zeit von 07,00 Uhr bis 20,00 Uhr.
- (4) die Benützung von motorbetriebenen Rasenmähern in Wohn- und Kurgebieten, in Siedlungen sowie in der Nähe von bewohnten Objekten an Sonn- und Feiertagen

überhaupt und an Werktagen von 12,00 Uhr bis 14,00 Uhr in der Zeit vom 1. Mai bis 31. Oktober und von 20,00 Uhr bis 08,00 Uhr ganzjährig; ausgenommen von diesem zeitlichen Verbot sind Maschinen und Geräte, welche ausschließlich zur Pflege der öffentlichen Park- und Grünanlagen eingesetzt werden – an Werktagen in der Zeit von 07,00 Uhr bis 20,00 Uhr.

- (5) den Betrieb von motorbetriebenen Modellfahrzeugen mit Verbrennungsmotoren (wie zum Beispiel Flugzeug, Helikopter, Boote, Autos und anderen mehr) in bewohnten Gebieten oder in der unmittelbaren Nähe dieser Gebiete.
- (6) das Teppichklopfen an Sonn- und Feiertagen überhaupt und an Werktagen von 12,00 Uhr bis 14,00 Uhr vom 1. Juni bis 30. September jeden Jahres und von 20,00 Uhr bis 08,00 Uhr ganzjährig.

§ 3

Tiere aller Art sind so zu halten, dass keine Lärmbelästigungen auftreten. Insbesondere hat der Tierhalter alle Vorkehrungen zu treffen, dass die Nachtruhezeit nicht durch länger andauerndes Bellen (Jaulen) von Hunden gestört wird.

§ 4

Verwaltungsübertretungen sind gemäß § 4 des Kärntner Landes-Sicherheitspolizeigesetzes- K-LSPG von der Bezirksverwaltungsbehörde zu bestrafen.

§ 5

- (1) Diese Verordnung tritt mit 1.1.2012 in Kraft.
- (2) Mit dem Inkrafttreten dieser Verordnung tritt die Verordnung des Gemeinderates der Gemeinde Steindorf am Ossiacher See vom 12.12.2001, Zahl:523/2001 außer Kraft.

angeschlagen am: 27.12.2011

abgenommen am: 11.01.2012

Die Bürgermeisterin:



Marialuise Mittermüller